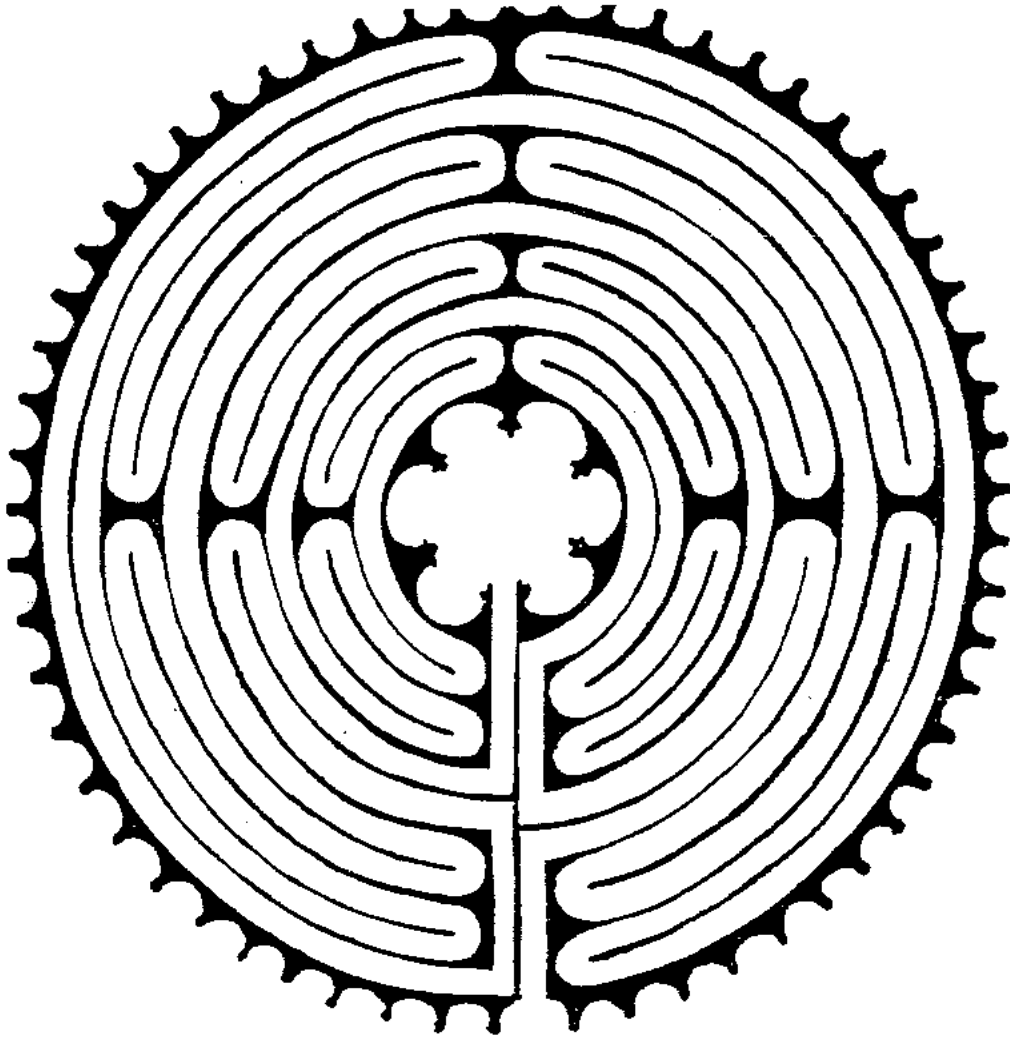


Ein GIMP vom Jakobsweg: Auf dem Weg zu mir



Heute möchte ich dich einladen, dir Zeit zu nehmen für ein Labyrinth. Du bekommst nun ein vergrößert ausgedrucktes Labyrinth in einer Klarsichthülle und einen Tropfen Tinte an den Eingang des Labyrinths gesetzt.

Mach dich jetzt mit dem Tropfen auf den Weg in die Mitte des Labyrinths.

Wenn du dort angekommen bist, nimm dir auch die Zeit, den Weg mit dem Tropfen wieder zurück zu gehen.

Danach hör auf den folgenden Text von Bruno Dörig:

Manchmal ist es gut und nötig,
draußen zu sein, am Rand,
wo ich Kontakt habe zu Menschen,
wo ich mich den Aufgaben des Lebens zu stellen habe,
wo Betriebsamkeit herrscht
und eine Bewegung die andere ablöst

Manchmal ist es gut und nötig,
drinnen zu sein, nahe der Mitte,
wo ich allein bin,
wo nichts von mir verlangt wird,
wo die Bewegungen langsam zur Ruhe kommen
und Stille herrscht.

Rand und Mitte gehören zusammen
und bilden das Ganze,
in dem Vieles aufblühen und Früchte tragen kann.
Freuen wir uns an den Schritten hin und her,
den kleinen und zaghaften hinein und hinaus,
den großen und mutigen gelegentlich,
die wir miteinander gehen.